# Weitere Beiträge zur Kenntnis des Vorkommens von BUXUS in Riva und Umgebung \*)

Von Friedrich Morton (Hallstatt)

(Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt, Nr. 164)

Im April u. Mai 1956 setzte ich meine Untersuchungen über das Vorkommen von *BUXUS* in Riva und Umgebung fort. Außer einigen neuen Bestandsaufnahmen oberhalb und nördlich der Bastion verfolgte ich die Art auch nordwärts an den Hängen des Monte Englo und an den Westhängen des Monte Brione.

#### Aufnahme Nr. 1936

Felssporn oberhalb der Bastion. Exposition: Ost. Neigung: 25°. Meereshöhe: 300 m. Aufnahmetag: 30. 4. 1956. 30% Fels.

Amelanchier ovalis 150 cm flA 1
BUXUS SEMPERVIRENS 45-60 verbl. 3
mit rötlich- gelbem Laub wie

fA	1	1
Vfl	2	3
fA	1	1
flKn		1
R	1	1
fr	3	2
f	1	1
f	2	2
flA	3	3
f	1	2
ffr	1	3
	2	
	Vfl fA flKn R fr f f	Vfi 2 fA 1 flKn . R 1 fr 3 f 1 f 2 flA 3 f 1

Das dunkle Grün der Steineiche hebt sich scharf vom Orangegelb des Buxus ab. Der ungewöhnlich harte Winter führte zu dieser auffallenden Färbung. Dazwischen leuchten die Blüten von Amelanchier wie Edelweiß. Leuchtend rot sind die Bestände der Erica, in allem ein prachtvolles Bild! Durch Quercus ilex erscheint das mediterrane Element stark vertreten.

# Aufnahme Nr. 1940

Nördlich der Bastion. Exposition: Ostnordost. Neigung: 30°. Meereshöhe: 330 m. Aufnahme-

tag: 2. 5. 1956.	10% Fe	lsblöcke.		
	100-150	Vfl	1	1
BUXUS	45 75	verbl.	4	4
Carex baldensis	15- 20	fl	1	1
Coronilla Emerus	100	flKn	1	1
Erica carnea	20- 30	verbl.	4	3
Fraxinus Ornus	50-100	fA	1	1
	-300	fA	1	2
Globularia cordifolia		f	2	2
Juniperus communis	25- 30	f	1	1
Pinus silvestris	15- 20	f	4	3
Polygala chamaebuxu	ıs	fl	1	1
Quercus ilex	25-100	f	1	1
Sesleria varia		fflA	3	3

<sup>\*)</sup> S. Der Schlern 29, 1955, S. 358 ff.

Viburnum Lantana	kleine	flKn		1
Viola silvestris		fl		1
Nadeln			2	

Unter der ziemlich dichten Bedachung von Pinus silvestris erscheint eine nahezu geschlossene Decke eines ausgezeichneten BUXUS-Bestandes, der ebenfalls an den meisten Exemplaren orangegelb gefärbte Blätter zeigt. Aus diesem Bestande erheben sich die dünnen Stangen von Fraxinus mit dem eben sich entfaltenden hellgrünen Laub und die Amelanchier-Sträucher mit ihren schneeweißen Blüten. Dazwischen sehen wir ab und zu das dunkelgrüne Laub eines Steineichenbusches und leuchtend rote Flecken der Erica. Auch große Nester der Polygala chamaebuxus fallen auf, besonders dort, wo die auffallend gefärbte l. grandiflora Gaudin sich breitmacht. Ab und zu sehen wir ein kleines Bäumchen von Coronilla Emerus, das sich gerade zum Blühen anschickt.

### Aufnahme Nr. 1941

Ungefähr 100 mt nördlich der vorigen Aufnahme. Exposition: Nord. Neigung: 35°. Meereshöhe: 340 m. Aufnahmetag: 2. 5. 1956.

1001101101 010 1111 1	ramming.	<b>.</b> 0.	1000.	
Amelanchier ovalis	-170	fl	2	2
BUXUS	45-60	f	2	1
Carex baldensis		fl	1	1
Carpinus betulus	120	fA	1	1
Erica carnea	verblühte	fl	3	3
Fraxinus Ornus	150	fKn	1	1
Gentiana Clusii		f	1	1
		fl	n Die	1
Matthiola vallesiaca	ı	fA	1	2
Molinia coerulea	vorjährige	ffr	2	2
Pinus silvestris	100—(200)	f	2	2
	20	f	2	1
Polygala chamaebu			_	-
flora		fl	1	1
Prunus mahaleb		fl		1
Quercus ilex	50	f	4.	1
	100	f	1	1
Sesleria varia		flKn	2	2

Bemerkenswert ist in diesem Bestande das Vorkommen von Matthiola vallesiaca, die heuer viel später daran ist als im Vorjahre, sowie von Gentiana Clusii, die sich inmitten der Buxus-Sträucher und der Steineiche ganz merkwürdig ausnimmt. Die Art ist zweifellos herabgestiegen. D. T. u. S. geben sie für die Ponalestraße bis zu einer Tiefe von 120 m an (Murr); ferner (nach Pfaff) an den Felshängen des Monte Oro bis zur Bastion hinab. Ich habe diese schöne Pflanze, die hier in der var.

angustifolia mit bis 4½ cm langen und nur 1 cm breiten Blättern vorkommt, auch an den Hängen ober der Bastion, mehrere hundert Meter hinauf, beobachtet. Sie stand anfangs Mai gerade in Blüte.

Der Bestand mit seinen auf dem Boden liegenden langen Stengeln und Fruchtständen von Molinia coerulea vom Vorjahre, den dunkelgrünen Steineichensträuchern, dem blühenden Prunus mahaleb (südeuropäischpontisch), der transalpinen Matthiola vallesiaca und dem demselben Florenelement angehörenden Fraxinus Ornus mitten im BUXUS ist seltsam und von besonderem Reiz!

#### Aufnahme Nr. 1935

Ober der Bastion. Hauptbrandstätte. Meereshöhe ca. 350 m. Bodenneigung: 30°. Derzeit: 50—60% Fels. Aufnahmetag: 30. 4. 1956.

			-	_
Amelanchier ovalis	50	f	. 1	2
		flA	1	1
Biscutella laevigata		Vfl		1
BUXUS neue Triebe	530	f	1	2
Carex baldensis		ffl	1	1
Carpinus betulus	-60	fA	1	1
Coronilla Emerus	70	f	1	1
Cyclamen europaeum		f	1	1
Fraxinus Ornus	70	fKn	1	1
Hieracium sp.		R	1	1
Lasiagrostis calamagro	stis	f	1	2
Molinia coerulea	alte	f	1	1
Pinus silvestris Neuauf		-	1	ī
		fl	1	2
Polygala chamaebuxus			_	
Quercus ilex z. T. abge	erroren —		1	1
Sesleria varia		flKn	1	1
Taraxacum officinale		f	1	1
Thlaspi alpestre		fl	1	. 1
Viola cyanea		fl	2	1
				- 7
Moose:		ffr	1	5
Funaria hygrometrica			T	Э
bedeckt viele m2 in	geschlos	se-		
nen Beständen!				

Diese Fläche wurde im Frühjahr 1954 von einem Großbrand heimgesucht. Die stehengebliebenen Pinus-Bäume wurden abgeholzt und in sorgfältiger Kleinarbeit eine Neuaufforstung durchgeführt. Es ist nun wichtig, die Wiederbesiedelung zu verfolgen. Eine Reihe von Sträuchern, darunter BUXUS, haben schön ausgetrieben. Daß Quercus ilex hier unter dem Winter 1955/56 litt, ist wohl darauf zurückzuführen, daß die jungen zarten Triebe der Jahre 1954, 1955 vollkommen ungeschützt der scharfen Kälte ausgesetzt waren.

## Aufnahme Nr. 1942

Osthang des Monte Englo. Exposition: Ost. Bodenneigung: 20°. Meereshöhe: 350 cm. Aufnahmetag: 2. 5. 1956.

Hammetag		00.		
Amelanchier ovalis	100—150	fflKn	3	3
Anemone hepatica		f	1	1
	-100 gelbre	ote f	2	2
		fl	1	1
Carex baldensis		fl	1	2
Carpinus betulus 200-	-300 eben	ge-		
	öffne	te f	2	1
Coronilla Emerus	150	fl	1	1

Cotinus coggygria 20—(50—70)		1	1
an einzelnen Sträuchern komme eben die ersten Blättchen herve			
Cyclamen europaeum	f	1	3
Cytisus purpureus	flA	1	1
Erica carnea z. T. verblühende	fl	2	2
Euphorbia cyparissias	fl	1	2
Fraxinus Ornus	fA	1	1
Globularia cordifolia (Fels)	f	1	3
Willkommii (Rasen)	f	1	3
	fl		1
Juniperus communis 30	f	1	1
Molinia coerulea vorjährige	ffr		3
Pinus silvestris 40—100	f	1	1
Polygala chamaebuxus	fl	1	1
Quercus ilex —270	f	2	. 2
lanuginosa	fA	1	1
Ruscus aculeatus 45	f	1	2
Sesleria varia	flKn	2	2
Laub vom Vorjahr		2	

Auch hier haben wir einen sehr beachtenswerten Bestand vor uns! Neben der mediterranen Steineiche, die nahezu keine Frostschäden zeigt, tritt in der Minderzahl die südeuropäisch-pontische Flaumeiche hinzu. Demselben Florenelement gehört Ruscus aculeatus an. Interessant ist das Vorkommen des transalpin-pontischen Cotinus. Neben dem Dunkelgrün der Steineiche sehen wir das matte, sich gerade entfaltende Laub der Flaumeiche. Auch Carpinus schickt sich eben erst an, das Laub zu öffnen. Uppig ist Carex baldensis entwikkelt. 3 transalpine Arten, 1 transalpin-illyrische, eine südeuropäisch-pontische, 2 südeuropäische und 9 mit allgemein europäischer Verbreitung sind hier beisammen, wozu noch die mediterrane Steineiche kommt.

#### Aufnahme Nr. 1943

Osthang des Monte Englo. Exposition: Nordost. Bodenneigung: 20—25°. Meereshöhe: 370 m. Aufnahmetag: 2. 5. 1956.

70-100	flA		
	Vfl	3	3
30-40	f	1	1
	fl	1	3
150	f		1
	f		1
	fl		2
	f	2	4
vorj.	ffr	4	4
50-150	f	1	2
	Vfl	5	5
	30— 40 150 vorj.	30— 40 f f fl 150 f f fl fl fl ff ff ff ff ff ff ff ff ff	Vfl 3 30—40 f 1 fl 1 150 f . f . fl . fl . fl . fl . fl . fl . f

Dieser artenarme Bestand ist sehr interessant! Die Blüten der zahlenmäßig vorherrschenden Felsenbirne bilden weithin leuchtende Kerzen, die überall aufflammen. Scharf hebt sich von ihnen das Dunkelgrün der Steineiche ab, die den einzigen Vertreter der mediterranen Flora stellt. Sehr auffallend sind die auf dem Boden liegenden vorjährigen Pflanzen von Molinia coerulea! Die bis 2 Meter langen braunen Stengel bzw. Fruchtstände liegen in Massen auf dem Boden und erwecken den Eindruck, als ob altes Stroh hingelegt worden wäre. Die schöne Carex baldensis steht in voller Blüte.

#### Aufnahme Nr. 1944

Osthang des Monte Englo. Exposition: Nordost. Bodenneigung: 30°. Meereshöhe: 370—390 m. Unweit voriger Aufnahme. 35% Felsblöcke. Aufnahmetag: 2. 5. 1956.

Amelanchier ovalis		fflKn		
	70-100	Vfl	3	3
Artemisia sp. v	orjährige	fr	1	1
Berberis vulgaris	70 1 Pfla			
		flKn		1
BUXUS	30-45-	(175) f	2	2
Carex baldensis	30	Vfl	1	1
		flKn	1	1
Carpinus betulus	200	f	1	1
Coronilla Emerus	10	- f	1	1
Cyclamen europaeum		f	1	1
Cytisus purpureus		fl		1
Erica carnea		f	1	1
Fraxinus Ornus	200	fKn	1	1
Globularia cordifolia	auf Fel			
		flKn	1	2
Juniperus communis	-150	f	1	1
Molinia coerulea	130—160	ffr	2	2
Polygala chamaebuxu	ıs			
l. grandiflora		fl	1	2
Quercus ilex	45—100	f	1	1
Sesleria varia		f	1	2
Teucrium chamaedrys	2	f	1	2
montanum		f	2	2
Thymus sp.		f	1	1
Viburnum Lantana	50	fA	1	1
Viola sp.		f		1

Auch dieser Bestand ist sehr bemerkenswert! Wieder beherrschen die leuchtend weißen Blüten von Amelanchier ovalis das Bild! BUXUS ist hier wesentlich häufiger als bei der vorigen Aufnahme und zeigt die eigentümlich gelbrote Färbung der Blätter. Frostschäden konnten nicht wahrgenommen werden. Überall sehen die weißen Blütenstände der Carexbaldensis hervor. Die auf dem Boden liegenden vorjährigen strohartigen Pflanzen von Molinia coerulea sind sehr auffallend. Die Steineiche fehlt auch hier nicht; sie klettert an den Felsen noch höher hinauf.

# Aufnahme Nr. 1938

Monte Brione bei Riva. Westhang. Exposition: West. Bodenneigung: 20°. Meereshöhe: ca. 250—280 m. Aufnahmetag: 1. 5. 1956.

Achillea millefoliu	m	f	1	2
Amelanchier ovali	s 100—180	Vfl	1	2
Artemisia sp.	10— 20	f	1	2
BUXUS	5—10, 20—25	f	1	2
	50-75 verblühte	e fl	2	2
Carpinus betulus	-300	f	1	2
Coronilla Emerus	150	flA	1	2

Cotinus coggygria mit vorjährigen Früchten

45	fKn	1	1
Erica carnea längst verbl.	f	1	1
Euphorbia cyparissias	fl	1	3
	fKn	1	1
Galium cruciata	flKn	1	1
	ffl	1	2
	f	3	3
	f	1	1
- Contract of the contract of	fl	1	1
		1	2
		1	2
I valvago valvocetava			2
Polyagla chamaehurus l.	, , , , , ,	-	· -
	fl	2	2
			2
			1
3	-		ī
			î
			2
	**	-	_
	f	2	
D Division II	_	_	
	Erica carnea längst verbl.  Euphorbia cyparissias  Fraxinus Ornus —350  Galium cruciata  Globularia Willkommii  Gräser, z. T. noch winterhart 15  Juniperus communis 50 20—30 100—180  Plantago lanceolata  Polygala chamaebuxus l. grandiflora Quercus ilex 50—200  Sanguisorba minor Scorzonera austriaca erste Sesleria varia verblühte Moose: Cephaloziella Hampeana Pleurochaete squarrosa	Erica carnea längst verbl. f Euphorbia cyparissias fl Fraxinus Ornus —350 fKn Galium cruciata flKn Globularia Willkommii ffl Gräser, z. T. noch winterhart 15 f Juniperus communis 50 f 20—30 fl 100—180 ffr Plantago lanceolata Kn fl Polygala chamaebuxus l. grandiflora fl Quercus ilex 50—200 ffr Sanguisorba minor f Scorzonera austriaca fflKn erste fl Sesleria varia verblühte fl Moose: Cephaloziella Hampeana Pleurochaete squarrosa f	Erica carnea längst verbl. f 1 Euphorbia cyparissias fl 1 Fraxinus Ornus —350 fKn 1 Galium cruciata flKn 1 Globularia Willkommii ffl 1 Gräser, z. T. noch winterhart 15 f 3 Juniperus communis 50 f 1 20—30 fl 1 100—180 ffr 1 Plantago lanceolata Kn 1 fl 1 Polygala chamaebuxus l. grandiflora fl 2 Quercus ilex 50—200 ffr 2 Sanguisorba minor f 1 Scorzonera austriaca fflKn 1 Sesleria varia verblühte fl 2 Moose: Cephaloziella Hampeana Pleurochaete squarrosa f 2

Das BUXUS-Vorkommen am Monte Brione unterscheidet sich von dem bei Riva vor allem dadurch, daß BUXUS hier nicht in einer Pinus-Aufforstung steht und daß die Hölzer hier nur Inseln bilden, zwischen denen sich Grasflächen ausbreiten. Das Zusammenprallen eines mediterranen Elementes mit transalpinen und transalpin-pontischen Elementen tritt gerade an den (verbissenen) Gebüschinseln sehr schön in Erscheinung! Sehr oft bildet Quercus ilex (mediterran) mit Fraxinus Ornus (transalpin) und Cotinus (transalpinpontisch) eine in sich geschlossene Insel, zu der auch gerne die südeuropäisch-pontische Coronilla Emerus, manchmal als kleines Bäumchen entwickelt, hinzutritt. - Scorzonera austriaca, illyrisch-transalpin, wird von D. T. und S. VI, S. 375, für Arco, Riva, Rovereto, Mori und Monte Baldo angegeben. Ich fand die Art auch in Torbole und daselbst an den Vorbergen des Monte-Baldo-Massivs.

An verschiedenen Stellen der geschilderten BUXUS-Bestände wurden von mir kleine Holzproben entnommen, um deren Alter bestimmen zu können.

Das durchschnittliche Alter der Stämmchen beträgt 30—50 Jahre. Jedoch fand ich auch Stämmchen, die ein Alter bis zu 72 Jahren aufwiesen. Ein solches Stämmchen hatte im ovalen Querschnitt die Ausmaße von 32 mal 27 Millimetern. Stämmchen mit gleichem Querschnitt brauchen durchaus nicht auch dasselbe Alter aufzuweisen. So stellte ich bei einer Probe, die 26 mal 13 mm im Querschnitt hatte, einen Jahreszuwachs von nur 0,1 mm fest, während bei einem gleichstarken Stämmchen der Jahreszuwachs (Jahresringbreite) 0,2 mm, also das Doppelte, betrug.

# **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: 164

Autor(en)/Author(s): Morton Friedrich

Artikel/Article: Weitere Beiträge zur Kenntnis des Vorkommens von Buxus in Riva und Umgebung, (Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt Nr. 164), Aus: "Der Schlern" 30 S. 470-472 1-3